

EJT reloaded – Planungsstab nimmt IJT in Angriff

Magische Momente bot der Europa-Jugendtag 2009: Zehn Jahre später kommt die Neuauflage als IJT. Dafür haben jetzt die Vorbereitungen begonnen. Und die haben es in sich.



Foto: Frank Schuldt



Das Lichtermeer bei der „Night of the Lights“, nicht enden wollende La-Ola-Wellen, das zehntausendfache „Der Herr ist mein Licht“ unter dem sich öffnenden Stadiondach: An Szenen wie diese erinnert sich die Gruppe, als sie die Esprit-Arena in Düsseldorf (Deutschland) betritt. Hier wurde 2009 der Europa-Jugendtag der Neuapostolischen Kirche gefeiert.

25 Teilnehmer sind es – Vertreter aller europäischer Gebietskirchen – die am 19. und 20. Mai die leeren Ränge anschauen: der Planungsstab für den Internationalen Jugendtag (IJT) an Himmelfahrt 2019. Ziemlich genau drei Jahre haben sie jetzt Zeit, die Großveranstaltung zu organisieren. Mehr als 30.000 Jugendliche mit Begleitern werden erwartet.

Organisatoren mit Erfahrung

„Wenn ich das Stadion sehe, das wir mit Inhalten und Stimmung füllen müssen, dann werde ich ganz demütig vor dieser gewaltigen Aufgabe“, sagt Apostel Franz-Wilhelm Otten. Er ist Projektleiter und Geschäftsführer der Trägergesellschaft – wie bereits beim EJT. Auch die meisten der Planungsstab-Mitglieder waren schon 2009 dabei, die meisten als Teilnehmer, einige bereits als Organisatoren.

Neu im Team ist Apostel Jeannot Leibfried, dessen Schützlinge aus Frankreich beim EJT für viel Stimmung und emotionale Momente gesorgt haben. Stellvertretend für außereuropäische Länder, etwa aus dem Bezirksapostelbereich Südostasien, ist Bischof Samuel Tansahtikno aus Indonesien mit von der Partie.

Kosten: Neun Millionen Euro

Die Herausforderung für das Planungsteam ist gewaltig: Die meisten der Besucher werden voraussichtlich in den Messehallen übernachten. Alle werden drei Tage lang verpflegt. Dazu ist ein umfangreiches Messeprogramm mit Ausstellungen und Vorträgen geplant. Hinzu kommen einige Großveranstaltungen in der Arena, unter anderem der Gottesdienst am Sonntag. Die Kosten für die Veranstaltung im Jahr 2019 sind mit rund neun Millionen Euro veranschlagt.

Das nächste Treffen des Planungsstabs ist für Oktober 2016 vorgesehen. In 2017 geht es dann an die konkrete Gestaltung der inhaltlichen und musikalischen Beiträge. Die Anmeldung für den IJT wird 2018 starten. Auch Helfer werden sich dann registrieren können. Denn ohne ehrenamtliche Unterstützer ist eine solche mehrtägige Veranstaltung nicht umsetzbar.

„Wegweisend für die Kirche“

Bis zum Herbst werden die neu aufgestellten Projektgruppen weitere Ideen zusammentragen. So gibt es eigene Vorbereitungsteams für die Themen Musik, Aussteller, Vorträge, Veranstaltungen, Arena, Messe, Kommunikation und Unterbringung.

Am Ende der zweitägigen Sitzung zeigt sich Apostel Franz-Wilhelm Otten zuversichtlich: „Wenn wir mit dieser Energie weitermachen und Gott seinen Segen gibt, wird das ein großartiges Wochenende für unsere Jugendlichen, welches wegweisend für die Kirche ist und neue Impulse bringt.“

ARTIKEL-INFOS

Autor: Andreas Rother
Datum: 25.05.2016
Schlagworte: Jugendtage Überregional, Europa Jugendtag 2009 (EJT), International, Musik, Gemeindeleben

© 2023 Neuapostolische Kirche International